

Pressemitteilung

Verbraucherbildung in Schulen unterstützen

Niedersächsischer Landfrauenverband Weser-Ems fordert mehr Unterstützung für Schulen, damit grundlegenden Kompetenzen für die Alltags- und Lebensführung systematisch und solide vermittelt werden können.

Konsumgewohnheiten ändern – wie erreicht man den Verbraucher? Darüber diskutierten gestern auf Einladung des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums und der landwirtschaftlichen Rentenbank rund 200 Teilnehmer in der Landesvertretung Niedersachsens in Berlin. Ina Janhsen, Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes Weser-Ems e. V., vertritt dazu eine eindeutige Position: „Kinder und Jugendliche sind die Verbraucher von Morgen. Verbraucherbildung muss deshalb in der Schule beginnen.“

Als Schirmherrin des Fachs „Leben Lernen“ der Waldschule Hatten (Landkreis Oldenburg) brachte sie gleich ein Best Practice Beispiel mit, das zeigt, wie Verbraucherwissen zusammen mit grundlegenden Kompetenzen für die Alltags- und Lebensführung vermittelt werden können. Das Fach wird eine Stunde in der Woche in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 unterrichtet und gibt den Lehrkräften Raum, sich gezielt mit Themen wie Haushaltsführung, Verträge schließen, angemessene Kleidung, Formulare ausfüllen, Zeitung lesen lernen, Kommunikationsregeln und vielem mehr zu beschäftigen. Der Ansatz stieß bei den Teilnehmern, die aus den Bereichen Landwirtschaft, Verbraucherschutz, Einzelhandel und Politik kamen, auf großes Interesse.

Hintergrund der Initiative der Schule sei, dass sich die Schülerschaft in den letzten Jahren verändert habe und viele lebensnotwendige Fähigkeiten und Fertigkeiten nicht mehr mitbringen würde, die früher in der Familie vermittelt wurden. „Wir müssen die Schulen unterstützen solche Defizite auszugleichen. Es kann nicht sein, dass dies von dem besonderen Engagement einzelner Schulen oder Lehrkräften abhängt. Wir als Landfrauenverband fordern hierfür ein ganzheitliches Konzept, das sowohl an der Ressourcenausstattung der Schulen, der Schaffung von Zeitdeputaten und der Qualifizierung von Lehrkräften ansetzt“, so Janhsen.

Mehr Informationen zum Fach „Leben Lernen“ finden Sie hier: <https://www.wsh-hatten.de/leben-lernen/>

Oldenburg, 06.03.2020



Bildunterschrift: Ina Janhsen (zusammen mit dem Moderator Dietrich Holler) fordert mehr Unterstützung für Schulen

Bildquelle: Ina Janhsen

Geschäftsstelle
Mars-la-Tour-Straße 6
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/801817
Fax: 0441/801819

lfv@lwk-niedersachsen.de
www.landfrauenverband-weser-ems.de